

Progrès Versicherungen AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung 2018

nach Swiss GAAP FER

Jahresbericht

Umfeld und Geschäftsjahr

Die Progrès Versicherungen AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 91,4 Millionen Franken. ab. Mit einer Zunahme des Versichertenbestandes sind die Prämieinnahmen mit 1'427,8 Millionen Franken relativ stabil gegenüber dem Vorjahresvergleich (2017: 1'391,6 Millionen Franken).

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung nahm gegenüber dem Vorjahr um rund 1,0 Prozent auf 1'111,1 Millionen Franken leicht zu. Das versicherungstechnische Ergebnis hat sich bei der Progrès Versicherungen AG sehr erfreulich entwickelt. Diese Entwicklung führen wir massgeblich auf eine praktisch ausbleibende Teuerung im akutstationären Bereich, den zweiten, bundesrätlichen Eingriff beim Tarif für ambulante Arztleistungen Tarmed sowie auf die Intensivierung des Leistungskostenmanagements mit neuen Verfahren zur Wirtschaftlichkeitskontrolle zurück. Zudem wirkt sich bei den Arzneimitteln die Wiederaufnahme der Preisüberprüfung dämpfend auf die Kostenentwicklung aus. Es ist jedoch nicht anzunehmen, dass sich die Medikamentenkosten weiterhin so moderat entwickeln werden. Angesichts der Preise neu lancierter Medikamente und des weiterhin anziehenden Konsums, ist in den nächsten Jahren mit deutlich stärker ansteigenden Kosten in diesem Bereich zu rechnen.

Der Betriebsaufwand fiel mit rund 0,1 Millionen Franken tiefer aus als im Vorjahr. Es resultierte daraus eine Betriebsaufwandquote von 6,1 Prozent. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) verbesserte sich abermals von 99,1 Prozent im Vorjahr auf 92,9 Prozent.

Die globalen Kapitalmärkte waren 2018 geprägt von einer hohen Volatilität und fanden in einem tiefroten Dezember ihren vorläufigen Tiefpunkt. Die grossen Aktienmärkte notieren per Ende Jahr im Vergleich zum Jahresanfang deutlich im Minus. Diesem Trend konnte sich auch die Progrès Versicherungen AG nicht entziehen. Die Finanzmarktanlagen entwickelten sich 2018 für die Progrès Versicherungen AG negativ. Nach 4,68 Prozent im Vorjahr, beläuft sich die Gesamtperformance 2018 auf -2,22 Prozent, bei einem Anlagevermögen von 565,2 Millionen Franken. Damit konnten die Anlagen

nach vielen guten bis sehr guten Jahren für einmal nicht zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses beitragen.

Die Performance fällt 2018 um 0,29 Prozentpunkte schlechter aus als der Benchmark. Das Kapitalanlageergebnis kommt so auf -11,7 Millionen Franken zu liegen. Das breit diversifizierte Anlageportfolio und die Kompetenz der Anlagespezialisten haben aber auch in diesem Jahr dazu beigetragen, in einem anspruchsvollen Anlageumfeld den Verlust in Grenzen zu halten.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Progrès Versicherungen AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. Im Jahr 2018 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung folgende Vergütungen ausbezahlt: Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrats belief sich auf 1'104'434 Franken. In diesem Betrag sind alle Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen enthalten. Der Verwaltungsratspräsident hat eine

Vergütung von 277'768 Franken erhalten. Darin sind das Präsidium und die Aufwendungen für die weiteren Verwaltungsrats-Ausschuss-Präsidien, die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden enthalten.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung bestand aus Barvergütungen von 2'692'600 Franken, Vorsorgebeiträgen von 496'000 Franken und sonstigen Bezügen von 126'900 Franken. Die höchste Vergütung erhielt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit einer Barvergütung von 642'000 Franken, Vorsorgebeiträgen von 136'400 Franken und sonstigen Bezügen von 31'500 Franken. In der Barvergütung sind das Grundsalar und sämtliche variablen Anteile enthalten. Die Vergütungen 2018 nahmen gegenüber 2017 leicht zu, da die Zielerreichung, welche für den variablen Anteil ausschlaggebend ist, im Vergleich zum Vorjahr höher ausfiel.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenkundigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung entrichtet.

Der Anteil der Progrès Versicherungen AG an den gesamten Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder der Helsana-Gruppe beträgt 15%.

Ausblick

Für 2019 werden weiterhin stabile Prämieinnahmen erwartet - dies bei einer Zunahme des Versichertenbestandes und einer gleichzeitigen Erhöhung der Prämien infolge der Leistungskostenentwicklung. Die Progrès Versicherungen AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Solvenz. Sie verfügte per Ende 2018 über ein Eigenkapital im Wert von 292,2 Millionen Franken (2017: 191,2 Millionen Franken). Damit ist die Marktposition unverändert solide.

Die Progrès Versicherungen AG führt die obligatorische Grundversicherung als eigenständige Marke innerhalb der Helsana-Gruppe. Daneben bietet sie ihren Kundinnen und Kunden Produkte der Helsana Zusatzversicherungen AG an.

Per 1. Januar 2019 zählte die Progrès Versicherungen AG rund 420'200 Grundversicherte. Die Progrès Versicherungen AG bleibt trotz schwieriger Marktlage und ansteigenden Kosten gut gerüstet für die Zukunft. Sie will im Gruppenverband weiterhin eine führende Rolle im Schweizer Gesundheitswesen spielen und das Gesundheitswesen in Richtung einer wettbewerbsfähigen, qualitativ hochstehenden und zugleich bezahlbaren Gesundheitsversorgung für alle mitprägen.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2018 der Helsana-Gruppe unter www.helsana.ch/de/helsana-gruppe/.

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1	1 427 876	1 391 558
Schaden- und Leistungsaufwand		-1 097 547	-1 123 363
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		-13 594	23 501
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	1	-1 111 141	-1 099 862
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-35 297	-112 083
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-93 851	-79 788
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1	-86 524	-86 670
Versicherungstechnisches Ergebnis		101 064	13 155
Ertrag aus Kapitalanlagen		38 316	73 830
Aufwand aus Kapitalanlagen		-50 010	-46 878
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		0	-15 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2	-11 694	11 952
Übriger betrieblicher Ertrag	1	2 394	2 132
Übriger betrieblicher Aufwand	1	-370	-449
Betriebliches Ergebnis		91 395	26 791
Betriebsfremdes Ergebnis	1	55	21
Ausserordentliches Ergebnis	1	0	0
Jahresergebnis		91 449	26 811

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Kapitalanlagen	3	565 193	527 365
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	25 376	25 246
Forderungen	5	319 834	172 363
Flüssige Mittel	6	18 727	7 958
Total Aktiven		929 130	732 933
Passiven			
Aktienkapital		250	250
Kapitalreserven		136 677	127 124
Gewinnreserven		63 862	37 051
Jahresergebnis		91 449	26 811
Eigenkapital		292 239	191 236
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7	223 138	209 544
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	200 130	164 833
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8	68 432	68 432
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	18 975	13 484
Verbindlichkeiten	5	126 216	85 402
Fremdkapital		636 891	541 696
Total Passiven		929 130	732 933

Antrag über die Verrechnung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2018
Gewinnreserven	63 862 298,39
Jahresergebnis	91 449 461,37
Bilanzgewinn	155 311 759,76

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2018
Bilanzgewinn	155 311 759,76
Vortrag der Gewinnreserve	155 311 759,76

Dübendorf, 05. Februar 2019

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Progrès Versicherungen AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2018	2017
Jahresergebnis		91 449	26 811
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	3	20 166	-6 964
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen		14 007	9 806
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7	13 594	-23 501
Zugang versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung durch Fusion	7	0	84 241
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	7	35 297	112 083
Zugang versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen durch Fusion		0	8 036
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8	0	15 000
Zugang Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen durch Fusion	8	0	18 000
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	4	-130	-6 365
Zugang aktive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion	4	0	-6 439
Veränderung Forderungen	5	-157 605	-12 173
Zugang Forderungen durch Fusion	5	-9 558	-50 535
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	4	5 485	-52 784
Zugang passive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion	4	5	26 052
Veränderung Verbindlichkeiten	5	46 500	-44 935
Zugang Verbindlichkeiten durch Fusion	5	0	51 740
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		59 211	148 073
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	3	-57 995	-19 958
Zugang Kapitalanlagen durch Fusion	3	0	-182 799
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-57 995	-202 757
Übernahme Eigenkapital durch Fusion		9 553	58 492
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		9 553	58 492
Total Geldfluss = Veränderung "Flüssige Mittel"		10 769	3 808
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.	6	7 958	4 150
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.	6	18 727	7 958
Veränderung Flüssige Mittel¹		10 769	3 808

¹ Flüssige Mittel umfassen Bargeld (Kassenbestände), Sichtguthaben bei Banken und sonstigen Finanzinstituten sowie geldnahe Mittel (Festgelder).

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2017
Stand Eigenkapital per 01.01.2017	250	68 632	22 167	14 884	105 933
Ergebnisverwendung			14 884	-14 884	0
Veränderung durch Fusion mit Sansan Versicherungen AG		58 492			58 492
Jahresergebnis				26 811	26 811
Stand Eigenkapital per 31.12.2017	250	127 124	37 051	26 811	191 236

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2018
Stand Eigenkapital per 01.01.2018	250	127 124	37 051	26 811	191 236
Ergebnisverwendung			26 811	-26 811	0
Veränderung durch Fusion mit indivo Versicherungen AG		9 553			9 553
Jahresergebnis				91 449	91 449
Stand Eigenkapital per 31.12.2018	250	136 677	63 862	91 449	292 239

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Aktienkapital

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 250 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenem, nicht ausgeschüttetem Gewinn aus vergangenen Geschäftsjahren.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2018

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatskurs bewertet, Bilanzpositionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2018	31.12.2017
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,12651	1,16963
1 GBP	1,25356	1,31744
1 USD	0,98421	0,97634
100 JPY	0,89442	0,86662
1 CAD	0,72209	0,77792

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostentortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Derivative

Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Devisenterminkontrakte sowie Optionen werden zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die Derivate werden zu Marktwerten aufgrund aktueller Kurse bewertet. Die Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Dabei wurde der Art. 64a KVG in der Berechnung des Delkrederes berücksichtigt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert bewertet, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese Position umfasst die Rückstellungen für die am Bilanzstichtag unerledigten Versicherungsfälle. Es gelangt dabei ein anerkanntes aktuarielles Verfahren (wie z. B. Chain-Ladder) zur Anwendung. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrößen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und von der Aufsicht genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs dotiert.

Die Schwankungsrückstellungen können bis zu einem Maximalbetrag gemäss Geschäftsplan gebildet werden. Der Maximalbetrag ergibt sich aus der Differenz des Expected Shortfall zum Niveau 75% und dem Erwartungswert. Die untere Grenze ist null.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risiko bestimmt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbedarf zu diskontieren. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellungen bemessen sich am Gesamtportfolio und werden jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen berechnen sich aus

- 10% der Obligationen Schweiz
- 3% der Grundstücke und Bauten sowie
- 20% der übrigen Kapitalanlagen.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, können zusätzlich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie um vorausfakturierte Prämien. Ebenfalls werden unter dieser Position Passivdarlehen ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Vollzeitstellen

Die Progrès Versicherungen AG gehört der Helsana-Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt.

Dementsprechend hat die Progrès Versicherungen AG auch keinen Personalaufwand in der Erfolgsrechnung sowie keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen auszuweisen.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2018	2017
Prämien ertrag	1 430 048	1 393 077
Beiträge öffentliche Hand	-2 172	-1 519
Total Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 427 876	1 391 558
Schaden- und Leistungsaufwand ¹	-1 097 547	-1 123 363
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-13 594	23 501
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1 111 141	-1 099 861
IT-Kosten	-10	-5
Marketing und Werbung	-4 238	-4 062
Provisionen	-1 383	-531
Übriger Verwaltungsaufwand	-1 754	-2 697
Verwaltungskostenentschädigungen von Konzerngesellschaften	-79 139	-79 375
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-86 524	-86 670
Liquide Mittel (Zinsen)	192	219
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen etc.)	2 154	1 834
Übriger Ertrag	48	78
Total übriger betrieblicher Ertrag	2 394	2 132
Liquide Mittel (Zinsen)	-363	-363
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich etc.)	-5	-84
Übriger Aufwand	-2	-1
Total übriger betrieblicher Aufwand	-370	-449
Sonstige Erträge von Dritten	56	21
Sonstiger Aufwand Dritte	-1	0
Total betriebsfremder Erfolg	55	21
Total ausserordentlicher Erfolg	0	0

¹ Die Kostenbeteiligungen der Versicherten (Franchisen, Selbstbehalt, Tagespauschale in Spital) belaufen sich im Berichtsjahr auf Total TCHF 186'166 (im Vorjahr TCHF 183'391).

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2017
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	740	0	474	1 213
Obligationen	6 481	24 269	1 384	32 134
Aktien	1 857	17 591	13 293	32 740
Immobilienfonds	0	2 700	2 694	5 394
Derivative Finanzinstrumente	0	1 495	593	2 087
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	261	0	0	261
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	9 339	46 055	18 438	73 830

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2017
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-204	-204
Obligationen	0	-20 297	-1 750	-22 047
Aktien	0	-8 233	-7 663	-15 896
Immobilienfonds	0	-1 865	-1 594	-3 459
Derivative Finanzinstrumente	0	-4 011	-263	-4 274
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	-249	0	0	-249
Kapitalverwaltungskosten	-750	0	0	-750
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-999	-34 406	-11 474	-46 878

Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			-15 000	-15 000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2017	8 340	11 649	-8 036	11 952

¹ Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution sowie Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2018
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	743	0	434	1 177
Obligationen	6 428	6 607	6 552	19 586
Aktien	2 193	7 594	1 628	11 415
Immobilienfonds	0	1 304	50	1 354
Derivative Finanzinstrumente	0	3 759	855	4 614
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	169	0	0	169
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	9 533	19 264	9 519	38 315

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2018
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	0	-204	-204
Obligationen	0	-6 198	-11 543	-17 741
Aktien	0	-7 852	-15 181	-23 032
Immobilienfonds	0	-13	-2 222	-2 235
Derivative Finanzinstrumente	0	-5 002	-537	-5 538
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	-190	0	0	-190
Kapitalverwaltungskosten	-1 069	0	0	-1 069
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 259	-19 065	-29 686	-50 010

Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			0	0
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2018	8 273	199	-20 166	-11 694

¹ Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution sowie Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2017	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2017
Immobilien	13 450	0	270	13 720
Obligationen ¹	231 769	147 371	-366	378 775
Aktien	62 638	39 552	5 630	107 820
Immobilienfonds	9 778	15 843	1 100	26 721
Derivative Finanzinstrumente	10	-10	329	329
Total	317 645	202 757	6 964	527 365

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2018	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2018
Immobilien	13 720	0	230	13 950
Obligationen ¹	378 775	51 263	-4 991	425 046
Aktien	107 820	5 895	-13 552	100 163
Immobilienfonds	26 721	1 166	-2 171	25 715
Derivative Finanzinstrumente	329	-329	318	318
Total	527 365	57 995	-20 166	565 193

¹ Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 436'657 (per Vorjahr TCHF 392'807).

Derivative Finanzinstrumente

Angaben in TCHF	Haltezzweck	Marktwerte per 31.12.2018		Marktwerte per 31.12.2017	
		Aktive	Passive	Aktive	Passive
Termingeschäfte USD - Overlay Hedge	Absicherung	285	0	537	0
Termingeschäfte EUR - Overlay Hedge	Absicherung	33	0	0	-207
Total		318	0	537	-207

4. Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Marchzinsen Kapitalanlagen	3 204	3 512
Übrige transitorische Aktiven	22 172	21 734
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	25 376	25 246
Risikoausgleich	17 706	13 185
Übrige transitorische Passiven	1 269	299
Total passive Rechnungsabgrenzungen	18 975	13 484

5. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungsnehmer	111 904	105 006
Helsana Versicherungen AG	156 959	62 397
Schaden Service Schweiz AG	226	253
Nahestehende Organisationen und Personen	157 185	62 650
Staatliche Stellen	48 449	838
Übrige Forderungen	2 296	3 868
Total Forderungen	319 834	172 363
Versicherungsnehmer	99 197	51 803
Leistungserbringer	18 147	19 209
Helsana Zusatzversicherungen AG	1 705	0
Schaden Service Schweiz AG	10	0
Aviga AG	0	2
Nahestehende Organisationen und Personen¹	1 715	2
Staatliche Stellen	5 724	5 686
Übrige Verbindlichkeiten	1 432	8 702
Total Verbindlichkeiten	126 216	85 402

¹ Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

6. Flüssige Mittel

Angaben in TCHF	31.12.2018	31.12.2017
Diverse Geldkonti	18 727	7 958
Total Flüssige Mittel	18 727	7 958

7. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2017	148 355	450	148 805	44 714
Zugang	83 625	616	84 241	8 036
Bildung	191 111	790	191 901	65 000
Verwendung	-167 211	-641	-167 853	0
Auflösung	-47 126	-424	-47 550	47 083
Stand 31.12.2017	208 754	791	209 544	164 833

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2018	208 754	790	209 544	164 833
Bildung	207 272	1 285	208 557	35 297
Verwendung	-158 694	-251	-158 945	0
Auflösung	-35 478	-539	-36 017	0
Stand 31.12.2018	221 853	1 285	223 138	200 130

¹ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP zusammen.

8. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2017	35 432	35 432
Zugang	18 000	18 000
Bildung	15 000	15 000
Stand 31.12.2017	68 432	68 432

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2018	68 432	68 432
Zugang	0	0
Bildung	0	0
Stand 31.12.2018	68 432	68 432

9. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Dienstleistungsvereinbarung

Die Helsana Versicherungen AG erbringt Dienstleistungen für die Progrès Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Auf dieser Basis wird der Betriebsaufwand der Helsana Versicherungen AG nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet. Im Berichtsjahr wurden der Progrès Versicherungen AG TCHF 79'139 belastet.

Der von der Helsana Versicherungen AG verrechnete Betriebsaufwand umfasst die Aufwendungen für den Personalaufwand, die Abschreibungen, die Informatik, die Raumkosten, Marketing/Provisionen sowie den übrigen Betriebsaufwand.

10. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Progrès Versicherungen AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

11. Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sämtliche Kapitalanlagen sowie Flüssige Mittel, mit Ausnahme die bei der Wertschriftenausleihe zu hinterlegenden Sicherheiten (Collaterals), sind gemäss Art. 22 der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) als gebundenes Vermögen deklariert.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (05. Februar 2019) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.